

# Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung Druckentlastungsklappe DRK Low Rückschlagklappen RSK Low



Highend  
air handling  
components



## Produkte-Bezeichnung

DRK-II...., RSKII....

## Technische Daten

Max. Baugrösse B x H:

**DRK:** 1870mm x 7900mm

**RSK:** 2400mm x 7900mm (Vorbehalt Transport)

Max. Lamellenlänge:

**DRK:** 900mm / **RSK:** 1200mm

Auslösedruck:

**DRK:** gem. Auftrag

Luftrichtung:

**RSK:** kein definierter Auslösedruck

Freier Querschnitt:

horizontal oder vertikal gem. Auftrag

> 60% (präzisere Angaben nach Berechnungen des Herstellers)

## Transport

Grundsätzlich sind sämtliche Beschädigungen durch äussere Einflüsse zu vermeiden. Die Klappen dürfen nicht an den Lamellen oder am aussenliegenden Gestänge angehoben werden. Klappen mit einem maximalen Gewicht von 50 kg können am C-Profil Rahmen gehoben werden. Bei schwereren Klappen sind mindestens vier Punkte an den Eckwinkeln als Aufhängung zu verwenden. Die einzelnen Lamellen auf keinen Fall als Tritthilfe bei der Montage verwendet werden. Sämtliche Beschädigungen z.B. Deformationen der Lamellen, Beulen, Einschläge, Verzug des C-Profil Rahmens usw. sind umgehend dem Lieferanten bzw. Hersteller zu melden. Dieser kann die Beeinträchtigung der Funktionsfähigkeit und allenfalls auftretende Gefahren beurteilen.

## Montage

Der An- bzw. Einbau dieser Klappen kann an einer Wand, an einem Klimagerät oder in einem Kanalstrang erfolgen. Dabei ist zunächst auf die korrekte Luftrichtung zu achten, diese ist am Klappengehäuse mit einem roten Pfeil angegeben. Die Montage der Klappen hat verzugsfrei, ohne Spannung, plan und ohne Winkelfehler im Klappenrahmen zu erfolgen. Dazu sind die standardmässig vorhandenen 4 Ecklöcher zu verwenden. Bei grösseren Klappen sind zusätzliche Flanschverschraubungen in einem Abstand von 200–500mm anzubringen, dies liegt in der Verantwortung des Planers bzw. Installateurs. Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Lamellen exakt waagrecht verlaufen. Die Klappe muss genau senkrecht (bei Luft-

strom horizontal) bzw. genau waagrecht (bei Luftstrom vertikal) ausgerichtet werden.

Nach erfolgter Montage sind die Winkel des Klappenrahmens zu überprüfen, diese müssen genau 90° sein, allfällige Abweichungen sind umgehend zu korrigieren.

Zudem ist sicher zu stellen, dass die Lamellen, das Gestänge und der Auslösemechanismus frei beweglich sind. Einschränkungen der Bewegungsfreiheit bauseits durch das Anbringen von Dämmungsmaterialien, Installationskanälen, Hilfskonstruktionen usw. sind unbedingt zu vermeiden. Ein Nichtbeachten kann zu erheblichen Störungen während des Betriebs führen, wie z.B. Streifen der Lamellen am Klappenrahmen, veränderter Auslösedruck, Klappe öffnet oder schliesst nicht, verringerte Dichtheit, usw.

Bei Ausführungen mit seitlichen Dichtungen (Di, DIN, CEN usw.) sind diese während der Montagephase vor Verunreinigungen jeglicher Art zu schützen. Insbesondere Bohrspäne oder Betonsplitter können die Seitendichtungen beschädigen. Vor Inbetriebnahme der Klappen sind die Seitendichtungen gründlich trocken zu reinigen.

## Hinweis:

- Bei der Installation und Wartung wird empfohlen, schnittfeste Handschuhe zu tragen, um die Gefahr von Schnittverletzungen, an den durch die Fertigung unvermeidbaren scharfen Kanten, zu verringern.
- Türen stets geschlossen halten. Das Einschalten der Lüftungsanlage mit geöffneten Türen kann zu Verletzungen führen.

# Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung

## Druckentlastungsklappe DRK

## Rückschlagklappen RSK

### Montage von Motoren

DRK und RSK funktionieren grundsätzlich ohne Motor. Es kann aber für besondere Anwendungen mittels einer speziell Konsole ein Motor angebracht werden. Bei der Montage von Motoren ist die Wartungs- und Montageanleitung der entsprechenden Hersteller zu beachten. Bei Hubmotoren ist unbedingt auf winkelrechte Kraftübertragung zu achten um einen störungsfreien Betrieb der Klappe sicher zu stellen. Besonders bei Antrieben mit hohen Schliessgeschwindigkeiten ist darauf zu achten, dass die Bewegungsbereiche (Lamellen und Gestänge) zum Verhindern des Hineingreifens ausreichend geschützt sind. Die Verantwortung liegt beim Betreiber.

**Hinweis:** Elektrische Installationen dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden.

### Einstellung Auslösedruck

**RSK:** Die Rückschlagklappen haben keinen definierten Öffnungsdruck.

**DRK:** Der Auslösedruck wird gem. Kundenangaben im Werk auf einem Prüfstand eingestellt. Nach erfolgter Montage kann der Auslösedruck bei Bedarf in einem eingeschränkten Bereich nachjustiert werden. Dies geschieht, indem man das Auslösegewicht auf dem Hebel entsprechend verschiebt und in der gewünschten Position wieder fixiert. Sind die Gewichte über einem Durchgang angeordnet, so ist darunter unbedingt eine geeignete Auffangsicherung zu installieren.

### Wartung

Je nach Verschmutzungsgrad des Mediums ist von Zeit zu Zeit eine trockene Reinigung durchzuführen, insbesondere ist eine periodische Reinigung der Dichtungen notwendig. Des Weiteren sind die Klappen gem. den anlagespezifischen Bedingungen regelmässig zu betätigen und auf ihre Gängigkeit zu prüfen. Dadurch wird ein Ankleben der Nachbarlamellen vermieden. Die Gleitlager können bei Bedarf mit Druckluft ausgeblasen werden, funktionieren jedoch grundsätzlich ohne Wartung (Schmierung). Ansonsten arbeiten die DRK Typen wartungsfrei.

Bei sämtlichen Reparaturen und Wartungen dürfen ausschliesslich LUCOMA Original-Ersatzteile eingesetzt werden.

**Hinweis:** Bei Arbeiten an und um die Klappen ist darauf zu achten, dass nicht in den Bereich der Klappen eingegriffen werden darf. Klappen müssen stromlos bzw. bei pneumatischen Antrieben drucklos gemacht werden.

### Besondere Hinweise

Für den Einsatz der LUCOMA Klappen in Bereichen mit erhöhten Anforderungen sind die vorherrschenden Bedingungen vorgängig dem Hersteller zu melden damit die Klappen in der korrekten Materialisierung hergestellt werden können. Besonders bei Betrieben mit chemisch belasteter Atmosphäre, Betriebe der Galvanik, Batterieräume usw. bedarf es einer abgestimmten Materialisierung der Klappen.

### Garantie

Bei sachgemässer Montage und Betrieb beträgt die Garantie gemäss Schweizerischem Obligationenrecht 2 Jahre.